



Beschluss der Landesregierung

Deliberazione della Giunta Provinciale

Nr. 1025
Sitzung vom 22/12/2020 Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmann
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Generalsekretär

Arno Kompatscher
Waltraud Deeg
Giuliano Vettorato
Daniel Alfreider
Philipp Achammer
Massimo Bessone
Maria Hochgruber Kuenzer
Arnold Schuler
Thomas Widmann

Eros Magnago

SONO PRESENTI

Presidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Segretario Generale

Betreff:

Covid-19 – Maßnahmen im Bereich der Kleinkinderbetreuung - Widerruf des Beschlusses Nr. 733/2020 und Bestätigung des Beschlusses Nr. 543/2020 mit Festlegung der Anwendungsmodalitäten, auch in Abweichung von den einschlägigen geltenden Richtlinien

Oggetto:

Covid-19 – Misure nel settore dei servizi di assistenza alla prima infanzia - revoca della deliberazione n. 733/2020 e conferma della deliberazione n. 543/2020 con indicazione delle modalità applicative, anche in deroga ai vigenti criteri nel settore

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

R5.1

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Zum Schutze der Gesundheit in Zusammenhang mit der Verbreitung von Covid-19 sind der Staat und das Land immer wieder gezwungen, einschränkende Maßnahmen zu erlassen.

Die Kleinkinderbetreuungsdienste unterlagen in den letzten Monaten wiederholt Unterbrechungen, da die Dienstträger die Situation des Personals und der betreuten Kinder ständig beobachten und die Vorgaben des Südtiroler Sanitätsbetriebs, der erforderlichenfalls die gänzliche Schließung des Dienstes oder die Schließung einzelner Gruppen oder Sektionen anordnen kann, einhalten mussten.

Diese Maßnahmen führten und führen einerseits zu zusätzlichen Kosten und geringeren Einnahmen für die Dienstträger und andererseits zu gravierenden Einschränkungen bei der Nutzung der Dienste für die Nutzerfamilien.

In der Anlage A zum Beschluss der Landesregierung Nr. 666 vom 30. Juli 2019 sind die Richtlinien für die Finanzierung der Kindertagesstätten und des Tagesmütter-/Tagesväterdienstes festgelegt.

Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1054 vom 3. Oktober 2017 wurden die Richtlinien für die Gewährung von Beiträgen zu Gunsten von privaten und öffentlichen Arbeitgebern für den Ankauf von Kinderplätzen in betrieblichen Kleinkinderbetreuungsdiensten genehmigt.

Die Bestimmungen laut den Beschlüssen Nr. 263 vom 15. April 2020 und Nr. 543 vom 21. Juli 2020 enthalten besondere Abweichungen von den besagten Richtlinien für die Finanzierung der Kleinkinderbetreuungsdienste, um die Nutzerfamilien und die privaten Trägerkörperschaften wirtschaftlich abzusichern, damit Letztgenannte nach dem Ende des Covid-19-Notstands unbeschadet aus der Krise hervorgehen und die volle Betreuungstätigkeit wiederaufnehmen können, und um die schrittweise Erholung des gesamten Produktionssystems zu unterstützen.

Die Landesregierung hält es für notwendig, ihren Beschluss Nr. 733 vom 29. September 2020 („*Abweichungen von den Richtlinien zur Finanzierung von Kleinkinderbetreuungsdiensten*“) angesichts des epidemiologischen Verlaufs zu widerrufen, da einige der darin enthaltenen Bestimmungen überholt und andere in den

Per tutelare la salute pubblica dalla diffusione della pandemia di COVID-19, sia lo Stato che la Provincia sono costretti a emanare di continuo nuove misure restrittive.

Negli ultimi mesi il funzionamento dei servizi di assistenza alla prima infanzia ha subito continue interruzioni, poiché i loro gestori hanno dovuto monitorare costantemente la situazione del personale e dei bambini frequentanti e attenersi alle prescrizioni dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige, che all'occorrenza può ordinare la completa chiusura del servizio o la chiusura di singoli gruppi o sezioni.

Tali misure hanno dunque comportato, comportano e comporteranno, da un lato, costi aggiuntivi e minori entrate per i gestori dei servizi e, dall'altro, significative limitazioni nella fruizione del servizio per le famiglie utenti.

I criteri per il finanziamento delle microstrutture e del servizio di assistenza domiciliare all'infanzia/Tagesmütter sono stabiliti nell'allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 666 del 30 luglio 2019.

Con deliberazione della Giunta provinciale n. 1054 del 3 ottobre 2017 sono stati definiti i criteri per la concessione di contributi ai datori di lavoro pubblici e privati per l'acquisto di posti bambino presso i servizi di assistenza alla prima infanzia aziendali.

Le disposizioni previste dalle precedenti deliberazioni n. 263 del 15 aprile 2020 e n. 543 del 21 luglio 2020 contengono apposite deroghe ai succitati criteri di finanziamento dei servizi di assistenza alla prima infanzia, al fine di tutelare sotto il profilo economico le famiglie utenti e gli enti gestori privati, affinché, questi ultimi, ad emergenza Covid-19 conclusa, possano uscire indenni dalla crisi e operare nuovamente a pieno regime, supportando la progressiva ripresa dell'intero sistema produttivo.

La Giunta provinciale ritiene ora necessario revocare la propria deliberazione n. 733 del 29 settembre 2020 („*Deroghe ai criteri di finanziamento dei servizi alla prima infanzia*“), alla luce dell'andamento epidemiologico, in quanto alcune disposizioni in essa contenute sono ormai superate e altre sono già ricomprese nelle

obigen Beschlüssen Nr. 263/2020 und Nr. 543/2020 bereits enthalten sind.

Die Landesregierung hält es zudem für zweckmäßig, die Bestimmungen zu den Finanzierungsmodalitäten, die auf die diversen, aktuell auf den Notstand gründenden Fälle anzuwenden sind, systematisch zusammenzufassen, wie zum Beispiel die gänzliche Schließung des Dienstes, die Schließung einiger Gruppen/Sektionen, die Quarantäne der betreuten Kinder oder des Personals und schließlich die teilweise schrittweise Wiederaufnahme der Kinderbetreuungsdienste nach der Schließung.

Angesichts der objektiven Schwierigkeiten für die Antragsteller, die Gebarungskosten und eine kohärente Entwicklungsplanung für das Jahr 2021 exakt vorzusehen und auch um den privaten Trägerkörperschaften einen kontinuierlichen Finanzierungsfluss zu gewährleisten, ist schließlich für das Jahr 2021 eine Abweichung von den Fristen und Modalitäten der „*Richtlinien für die Finanzierung der Kindertagesstätten und des Tagesmütter-/Tagessväterdienstes*“ laut Anlage A zum Beschluss Nr. 666 vom 30. Juli 2019 vorzusehen und das diesbezügliche Verwaltungsverfahren zu vereinfachen.

Die Deckung der aus den Abweichungen von diesen Richtlinien hervorgehenden geschätzten Lasten erfolgt im Rahmen der Bereitstellungen der einschlägigen Aufgabenbereiche der Landeshaushalte.

Die Anwaltschaft des Landes hat den Beschlussentwurf in rechtlicher, sprachlicher und legistischer Hinsicht überprüft und die buchhalterische und unionsrechtliche Prüfung veranlasst (siehe E-Mail vom 04/12/2020, Prot. Nr. 0835702).

Der Rat der Gemeinden hat ein positives Gutachten zu den Änderungen abgegeben (siehe E-Mail vom 14/12/2020, Prot. Nr. 850156).

All dies vorausgeschickt

beschließt

DIE LANDESREGIERUNG

citare deliberazioni n. 263/2020 e n. 543/2020.

La Giunta provinciale ritiene inoltre opportuno riepilogare in maniera chiara le disposizioni relative alle modalità di finanziamento da applicare in relazione alle molteplici casistiche esistenti nell'attuale situazione di emergenza, quali ad esempio la chiusura completa del servizio, la chiusura di alcuni gruppi/sezioni, la quarantena di uno o più bambini frequentanti o del personale, e infine la progressiva riapertura dei servizi di assistenza all'infanzia dopo la chiusura.

È infine necessario prevedere, per l'anno 2021, una deroga ai termini e alle modalità di concessione dei contributi di cui ai "*Criteri per il finanziamento di microstrutture e del servizio di assistenza domiciliare all'infanzia*" dell'allegato A alla deliberazione n. 666 del 30 luglio 2019, e di semplificarne l'iter amministrativo, vista l'oggettiva difficoltà per i richiedenti di prevedere con esattezza i costi di gestione e un coerente Piano di sviluppo dei suddetti servizi per l'anno 2021, anche al fine di garantire agli enti gestori privati un flusso costante di liquidità.

Alla copertura degli oneri stimati, derivanti da tali criteri, si provvede nei limiti degli stanziamenti assegnati alle pertinenti missioni dei bilanci provinciali.

L'Avvocatura della Provincia ha esaminato la proposta di deliberazione sotto il profilo giuridico, linguistico e della tecnica legislativa, e richiesto lo svolgimento dei controlli per la parte contabile e con riferimento al diritto dell'Unione europea (vedasi e-mail prot. 0835702 del 04/12/2020).

Il Consiglio dei Comuni ha espresso parere favorevole alle modifiche (vedasi e-mail prot. 850156 del 14/12/2020).

Tutto ciò premesso

LA GIUNTA PROVINCIALE

delibera

einstimmig in gesetzmäßiger Weise Folgendes:

1. Die Bestimmungen gemäß den Punkten 1, 2 und 3 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 543 vom 21. Juli 2020 („Covid-19 – Maßnahmen im Bereich der Kleinkindbetreuung“) sind immer dann anzuwenden, wenn die Bedingungen auftreten, die in Einhaltung der geltenden Regeln zur Eindämmung der Covid-19-Übertragung zur Schließung der Dienste, zur Schließung von Gruppen oder Sektionen oder zur teilweisen Wiederaufnahme der Dienste führen; der Klarheit wegen werden in der Folge die Punkte 1 und 2 angeführt.

Punkte 1 und 2 des Beschlusses Nr. 543 vom 21. Juli 2020:

- 1) Zur Deckung der von den Trägerkörperschaften im Zeitraum der Schließung von Kindertagesstätten und Tagesmutter-/Tagesväterdiensten aufgrund des Covid-19-Notstandes getragenen Kosten beteiligen sich die zuständigen Gemeinden bzw. die Arbeitgeber sowie das Land nach der gewohnten Finanzaufteilung auf der Grundlage des für den jeweiligen Dienst festgelegten und zum Landesbeitrag zugelassenen Stundensatzes; aufrecht bleibt, dass die Nutzerfamilien für den Zeitraum der Schließung der Dienste von der Tarifbeteiligung befreit sind.
- 2) Die Kosten zu Lasten der Trägerkörperschaften für die Wiederaufnahme der Dienste in der „Phase 2“ unter Einhaltung der einschlägigen Bestimmungen zur Eindämmung des Virus Covid-19, werden wie folgt abgedeckt:
 - a) An der Deckung der in Rechnung gestellten Kosten für die betreuten Kinder beteiligen sich, gemäß den geltenden Richtlinien, die Gemeinde bzw. der Arbeitgeber, die Nutzerfamilien und das Land.
 - b) Da die Sicherheits- und Vorsorgemaßnahmen zu Mehrkosten bzw. Mindereinnahmen zu Lasten der Trägerkörperschaften geführt haben und führen, anerkennt und finanziert das Land die Differenz zwischen den laut geltenden Verträgen zum

a voti unanimi legalmente espressi quanto segue:

1. Le disposizioni di cui ai punti 1, 2 e 3 della deliberazione della Giunta provinciale n. 543 del 21.07.2020 („Covid-19 – Misure nel settore dei servizi per la prima infanzia“) si applicano ogni qualvolta si ripresentino le condizioni che impongono la chiusura dei servizi, la chiusura di gruppi o sezioni, o la riapertura parziale dei servizi, nel rispetto delle regole vigenti per il contenimento del contagio da Covid-19; per maggior chiarezza si riportano qui di seguito i punti 1 e 2 suindicati.

Punti 1 e 2 della deliberazione n. 543 del 21 luglio 2020:

- 1) Alla copertura dei costi sostenuti dagli enti gestori nel periodo di sospensione dei servizi di microstruttura e assistenza domiciliare all'infanzia a causa dell'emergenza Covid-19 provvedono il Comune di riferimento o il datore di lavoro e la Provincia, in base alla consueta ripartizione dei finanziamenti, assumendo come parametro di riferimento il costo orario stabilito e ammesso a contributo provinciale per ciascun servizio, e ferma restando l'esenzione dalla compartecipazione tariffaria delle famiglie per tutto il tempo di sospensione del servizio.
- 2) Alla copertura dei costi sostenuti dagli enti gestori nella „fase 2“ di ripresa dell'attività, avvenuta nel pieno rispetto delle regole vigenti per la prevenzione e il contenimento del contagio da Covid-19, si provvede come segue:
 - a) Alla copertura dei costi delle ore fatturate relative ai bambini frequentanti partecipano, come previsto dai criteri vigenti, il Comune o il datore di lavoro, le famiglie utenti e la Provincia.
 - b) Poiché le misure di sicurezza e prevenzione adottate hanno di fatto comportato e comportano, a carico degli enti gestori, costi aggiuntivi e minori entrate a causa del ridotto numero degli utenti ammessi, la Provincia riconosce e finanzia la

Zeitpunkt der Schließung der Dienste vorgesehenen Betreuungsstunden (Bezugswert) und den den Nutzerfamilien in Rechnung gestellten Betreuungsstunden.

2. Folgende Änderung an Punkt 3 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 543 vom 21. Juli 2020 ist genehmigt:

3) Als Bezugswert dienen die mit den Familien, Gemeinden bzw. Arbeitgebern vertraglich vereinbarten Betreuungsstunden und die beitragsfähigen Stundensätze zum Zeitpunkt der Schließung der Dienste; für die Deckung der Kosten laut den Punkten 1 und 2 Buchstabe b) sind die Betreuungsverträge mit den Familien für den gesamten Zeitraum als gültig anzusehen, vorausgesetzt dass die Eingewöhnungsphase der Kinder erfolgreich abgeschlossen wurde.

3. Zwecks Anwendung der korrekten Finanzierungsmodalitäten werden sämtliche durch Staatsdekrete, Dringlichkeitsmaßnahmen des Landeshauptmanns oder Vorgaben des Südtiroler Sanitätsbetriebs auferlegten Schließungszeiträume oder Zeiträume der Teilschließung der Kinderbetreuungsdienste in die sogenannte „Phase 1“ eingegliedert, bei daraus folgender Anwendung des entsprechenden Finanzierungssystems und mit Befreiung der Nutzerfamilien von der Tariffbeteiligung laut Punkt 1 des besagten Beschlusses der Landesregierung Nr. 543 vom 21. Juli 2020.

Die verschiedenen Arten von Schließungen hängen nicht nur vom epidemiologischen Verlauf und vom Verbreitungsgrad von Covid-19 ab, sondern auch vom Gesundheitszustand der betreuten Kinder und des Personals und werden wie folgt zusammengefasst:

- allgemeine Schließungen aufgrund von Dringlichkeitsmaßnahmen bei Gefahr in Verzug oder aufgrund anderer Maßnahmen,
- Schließung der Dienste in ganzen Gemeinden oder von Clustern in Gemeinden (rote Zonen),
- Schließung des Dienstes, wobei bestimmte Nutzerkategorien zugelassen sind,

differenza tra le ore previste nei contratti vigenti al momento della chiusura dei servizi (parametro di riferimento) e quelle fatturate agli utenti.

2. È approvata la seguente modifica del punto 3 della deliberazione della Giunta provinciale n. 543 del 21 luglio 2020:

3) Come parametro di riferimento valgono le ore di assistenza contrattualmente pattuite con le famiglie, i Comuni o i datori di lavoro al momento della chiusura dei servizi e il relativo costo orario ammesso a contributo; per la copertura dei costi di cui ai punti 1 e 2, lettera b), i contratti con le famiglie sono da considerarsi validi per l'intero periodo, purché si sia conclusa positivamente la fase di ambientamento dei bambini.

3. Ai fini dell'applicazione della corretta modalità di finanziamento, tutti i periodi di chiusura parziale o totale dei servizi di assistenza all'infanzia imposti da decreti statali, da ordinanze del Presidente della Provincia o da prescrizioni dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige sono ritenuti rientranti nella cosiddetta "fase 1", con conseguente applicazione del relativo sistema di finanziamento e con l'esenzione dal pagamento a favore delle famiglie, in base al punto 1 della predetta deliberazione della Giunta provinciale n. 543 del 21 luglio 2020.

Le varie tipologie di chiusura dipendono non solo dalla situazione epidemiologica e dal grado di diffusione del Covid-19, ma anche dallo stato di salute dei bambini frequentanti e del personale, e si possono così riassumere:

- chiusure generalizzate in seguito a ordinanze contingibili e urgenti o altri provvedimenti;
- chiusure dei servizi di interi Comuni o di cluster all'interno di Comuni (zone rosse);
- chiusura del servizio, ma con accesso autorizzato solamente a determinate categorie di utenti;

- Quarantäne oder positive Covid-19-Fälle bei den betreuten Kindern oder beim Personal, die zur Schließung des gesamten Dienstes oder von Gruppen oder Sektionen führen.
 - quarantene o casi di positività al Covid-19 tra i bambini assistiti o del personale, che comportino la chiusura dell'intero servizio oppure di gruppi o sezioni.
4. In Abweichung von den geltenden „Richtlinien für die Finanzierung der Kindertagesstätten und des Tagesmütter-/Tagesväterdienstes“ laut Anlage A zum Beschluss der Landesregierung Nr. 666 vom 30. Juli 2019 werden die folgenden Modalitäten zur Beitragsgewährung für das Jahr 2021 für die Dienste der Kindertagesstätten und der Tagesmütter/Tagesväter festgelegt:
4. In deroga a quanto previsto dai vigenti “Criteri per il finanziamento di microstrutture e del servizio di assistenza domiciliare all’infanzia” di cui all’Allegato A alla deliberazione della Giunta provinciale n. 666 del 30 luglio 2019, per l’anno 2021 si adottano le seguenti modalità di erogazione dei contributi per il servizio di microstruttura e per il servizio di assistenza domiciliare all’infanzia:
- a) Der Entwicklungsplan der Kleinkindbetreuungsdienste laut Artikel 2 der Anlage A zum Beschluss Nr. 666 vom 30. Juli 2019 muss nicht eingereicht werden.
 - a) Il Piano di sviluppo dei servizi per la prima infanzia di cui all’articolo 2 dell’allegato A alla deliberazione n. 666 del 30 luglio 2019 non deve essere presentato.
 - b) Innerhalb 31. Jänner 2021 stellen die Gemeinden für die Kindertagesstätten und die privaten Trägerkörperschaften für den Tagesmütter-/Tagesväterdienst mittels eigens vorgesehenen vereinfachten Formulars ein Gesuch an die Landesfamilienagentur, um einen pauschalen Beitrag für das Jahr 2021 zu erhalten, der auf der Grundlage der Daten von 2020 und der aktuellen epidemiologischen Notlagesituation festzulegen ist.
 - b) Entro il 31 gennaio 2021 i Comuni, per il servizio di microstruttura, e gli enti gestori privati, per il servizio di assistenza domiciliare all’infanzia/ Tagesmütter, presentano all’Agenzia provinciale per la famiglia una domanda, compilata sull’apposito modulo semplificato, per ottenere un contributo forfettario per l’anno 2021, il cui importo è da determinarsi sulla base dei dati dell’anno 2020 e della situazione corrente dell’emergenza epidemiologica.
 - c) Nach Erlass der Gewährungsmaßnahme wird zugunsten der Anspruchsberechtigten ein Vorschuss in Höhe von 70 Prozent des Pauschalbeitrags ausbezahlt.
 - c) Dopo l’emanazione del provvedimento di concessione verrà liquidato agli aventi diritto un anticipo nella misura del 70 per cento del contributo forfettario.
 - d) Schließlich legt die Landesfamilienagentur den effektiv zustehenden Beitrag aufgrund der von den Begünstigten eingereichten Abschlussrechnung von 2021 bei der Abrechnung neu fest.
 - d) Il contributo effettivamente spettante verrà infine rideterminato d’ufficio dall’Agenzia provinciale per la famiglia sulla base del consuntivo 2021 presentato dai beneficiari in sede di rendicontazione.
 - e) Anhand des vom Land ausbezahlten pauschalen Beitragsvorschusses zahlen die Gemeinden den privaten Trägerkörperschaften für die Kindertagesstätten sämtliche Rechnungen auch für die sogenannte „Phase 1“ (Schließung des gesamten Dienstes oder einer Gruppe oder Sektion) und für die sogenannte „Phase 2“ (teilweise Wiederaufnahme) aus.
 - e) Per quanto riguarda il servizio di microstruttura, i Comuni, sulla base dell’anticipo del contributo forfettario liquidato dalla Provincia, provvederanno a saldare agli enti gestori privati tutte le fatture riguardanti anche la cosiddetta “fase 1” (chiusura dell’intero servizio o di un gruppo o sezione) e la cosiddetta “fase 2” (riapertura a basso regime).

- f) Mit Bezug auf den Tagesmütter-/Tagesväterdienst verwaltet das Land das gesamte Auszahlungsverfahren für die Finanzierung der privaten Trägerkörperschaften, einschließlich Kosten der „Phase 1“ und der „Phase 2“, und fordert gemäß geltenden Richtlinien im Nachhinein, nach der Genehmigung der von den privaten Trägerkörperschaften für die Abrechnung eingereichten Abschlussrechnung von 2021, von den jeweiligen Gemeinden den Kostenbeteiligungsanteil zurück.
5. Zum Zwecke der Beitragsgewährung für das Jahr 2020 bleiben die von den Antragstellern bereits eingereichten Gesuche sowie die entsprechenden Anpassungen samt den auf den Stand von September 2020 basierten Kostenschätzungen aufrecht; der effektiv zustehende Beitrag wird abschließend unter Berücksichtigung der für die einzelnen Zeiträume zustehenden Finanzierung der obigen, im Laufe des Jahres 2020 stattgefundenen Phasen und der darin effektiv angefallenen Kosten neu festgelegt. Für den Dienst der Kindertagesstätten zahlen die Gemeinden sämtliche von den privaten Trägerkörperschaften 2020 zu ihren Lasten ausgestellte Rechnungen, einschließlich jener, die sich laut Punkt 3 des vorliegenden Beschlusses auf die verschiedenen Schließungsarten der „Phase 1“ beziehen.

- f) Per quanto riguarda il servizio di assistenza domiciliare all'infanzia/Tagesmütter, la Provincia gestirà l'intero iter di erogazione dei finanziamenti agli enti gestori privati, compresi quelli relativi ai costi della "fase 1" e della "fase 2", e provvederà, secondo i criteri vigenti, a recuperare a posteriori la quota di partecipazione ai costi di pertinenza dei vari Comuni, dopo aver approvato il consuntivo per il 2021 presentato in sede di rendicontazione dagli enti gestori privati di tale servizio.
5. Per la concessione dei contributi per il 2020 restano valide le domande presentate dai richiedenti e i relativi aggiornamenti con le previsioni di costo ipotizzate in riferimento alla situazione esistente a settembre 2020; il contributo effettivamente spettante verrà rideterminato a consuntivo a base delle spese effettive sostenute, tenendo conto del finanziamento spettante per ognuno dei periodi rientranti nelle varie fasi suindicate, che si sono verificati nel corso del 2020. Per il servizio di microstruttura i Comuni sono tenuti a pagare le fatture emesse nell'anno 2020 a loro carico dagli enti gestori privati, comprese quelle riferite alle varie tipologie di chiusura rientranti nella "fase 1", indicate al punto 3 della presente deliberazione.

Der Beschluss der Landesregierung Nr. 733 vom 29 September 2020 ist mit Wirkung 1. Jänner 2021 widerrufen.

La deliberazione della Giunta provinciale n. 733 del 29 settembre 2020 è revocata con effetto dal 1° gennaio 2021.

Dieser Beschluss wird gemäß Artikel 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 28 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, im Amtsblatt der Region veröffentlicht.

La presente deliberazione sarà pubblicata nel Bollettino Ufficiale della Regione, ai sensi dell'articolo 2, comma 1, in combinato disposto con l'articolo 28, comma 2, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche.

DER LANDESHAUPTMANN

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Die Direktorin der Agentur 15/12/2020 10:20:10 La Direttrice dell'Agenzia
PLASELLER CARMEN

Der Ressortdirektor 15/12/2020 11:26:50 Il Direttore di dipartimento
CRITELLI LUCA

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a
impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 15/12/2020 14:01:11 Il Direttore dell'Ufficio spese
NATALE STEFANO

Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il Direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

22/12/2020

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

22/12/2020

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 8 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 8 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

22/12/2020

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma